

Ein schönes Gebet

zu

M a r i a,

der Mutter

der verlassenen Menschen.



Druck und Verlag von N. F. Zent in Znaim.



Gebet.

Du allerseligste und leibreichste Jungfrau Maria! ich falle dir zu deinen allerheiligsten Füßen, dich inbrünstig und von Grund meines Herzens bittend, durch die große Angst als du deinen allerliebsten Sohn Jesu gegeißelt, gekrönet und gekreuziget voller Blut und Wunden am Stamme des heiligen Kreuzes seinen Geist aufgeben gesehen. Ach! o allerliebste Jungfrau Maria! durch diese deine große Angst, verlaß mich nicht in meinen Trübsalen und Widerwärtigkeiten; laß mich in keine Kleinmüthigkeit oder Verzweiflung fallen; wende ab von mir Krankheit, Pest, Hunger, Krieg, gefährliche Wassergüsse, schädliche Feuersbrünste, Schauer, Hagel, Ungewitter ja alles Übel und Unglück. **D**u mildreichste

verlassene Mutter Gottes! durch deine heilige Verlassung, verlaß mich nicht, in diesem meinem zeitlichen Leben! absonderlich aber verlaß mich nicht, an meinem letzten Ende. Verlaß mich nicht, wann ich in meinem Krankenbettelein von der ganzen Welt verlassen, voller Schmerzen werde dahin liegen. Verlaß mich nicht, wann der kalte Todesschweiß mir wird über das Angesicht herabrinnen. Verlaß mich nicht, wann die höllischen Geister werden um mein Todtenbett herum stehen, mich suchend in die Verzweiflung zu bringen. Verlaß mich nicht, wann meine stammelnde Zunge deinen allerheiligsten Namen nicht mehr wird können aussprechen. Verlaß mich nicht, wann meine gebrochenen Augen dieses dein h. Bildniß nicht mehr können ansehen. Verlaß mich nicht wann meine schwachen Hände sich um Hilfe zu dir nicht mehr erheben können. Verlaß mich nicht, wenn der bittere Tod mir das Herz zerbrechen wird. Verlaß mich nicht, wann meine arme Seele sich vom Leibe beurlauben wird. Ach verlaß mich nicht, wann meine arme Seele voller Schrecken, zitternd vor dem strengen Richter Jesu Christo erscheinen wird. O Maria! du liebeichste Jungfrau, du besondere Hoffnung der armer Sün-

der, du Freude der Betrübten und Kleinmüthigen, du Trost der Sterbenden! verlaß mich nicht, damit ich durch meine Fürbitte auf die rechte Seite gestellet werde und also meine arme Seele in der himmlischen Glorie sich mit dir und alle Auserwählten ohne Ende erfreuen möge. Amen.

Wer Maria auf Erden liebt,
Der wird nicht traurig noch betrübt.

Ein anderes Gebet.

Heilige Jungfrau Maria! komm zu Hilfe den Mühseligen, hilf den Kleinmüthigen, erquickte die Weinenden, bitt für die Gemeinde, sei eine Mittlerin für die Priesterschaft, bitte für das andächtige weibliche Geschlecht laß deine Hilfe empfinden allen, welche immer dein heiliges Gedächtniß begehren. Amen.

V Bitt für uns o heilige Gottesgebä-
rerin.

R. Auf das wir theilhaftig werden
der Verheißungen Christi.
